

Rede zur Bewerbung als Bundestagskandidat 2017 im Wahlkreis Göppingen

Persönliche Vorstellung

Mein Name ist **Hans-Peter Semmler**, ich bin 38 Jahre alt und komme aus Bad Boll (bzw. davor aus Gammelshausen) im schönen Voralbgebiet im Kreis Göppingen. Entsprechend bin ich stark in unserer tollen Region verwurzelt.

Ich habe an der FH in Geislingen studiert und arbeite als Unternehmer in einem von mir gegründeten Systemhaus das auf Firmensoftware spezialisiert ist.

Innerhalb der Freien Demokraten habe ich neben der Tätigkeit im Ortsverband Voralb, dem Kreisvorstand Göppingen und dem Bezirksvorstand der Region Stuttgart, vor allem als Erstatzbewerber für die Landtagswahl 2016 in Baden-Württemberg im Wahlkreis Geislingen wichtige Erfahrung gesammelt, die gerne weiter ausbauen und mein politisches Engagement entsprechend vertiefen möchte.

Zuerst ist es mir jedoch besonders wichtig Martin Kaess und Armin Koch für die tolle Grundlagenarbeit bei der Landtagswahl 2016 zu danken. Ohne das Engagement und der Mut der Beiden zu einem Zeitpunkt zu kandidieren als wir bei in Umfragen bei 1-2 % gelegen sind. Ohne Euch könnte ich heute nicht vor Ihnen stehen!

Wichtige Themen die mir am Herzen liegen.

Es gibt aktuell so viele politisch wichtige Themen – auch kurzfristige – die gelöst werden müssen. Gerade die Flüchtlingskrise ist eine davon. Die aktuelle Lage ist zwar etwas ruhiger, aber die Probleme sind noch lange nicht belöst. So haben wir bis heute noch kein echtes Einwanderungsgesetz – und keiner Arbeitet auch daran. Trotz allen Erfahrungen der Vergangenheit.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist eine Reform unserer Rentenpolitik. Entgegen der allgemeinen Propaganda ist die Rente nicht sicher. Die jetzige Form basiert zu stark auf Umverteilung. So hat der aktuelle Bundeshaushalt ein Volumen von ca. 305 bis 310 Milliarden Euro. Davon gehen alleine etwas über 93 Milliarden in die Finanzierung der Rente – daraus etwas 50-60 Milliarden in direkte Zahlungen an die Rentenkasse. Der Zuschuss ist alleine in den letzten 5 Jahren um 10 Milliarden gestiegen – und wird noch weiter ansteigen. Wir fahren im Endeffekt mit Volldampf auf eine Mauer zu – sehen sogar die Mauer – und keiner Tut was. Mich ärgert das zutiefst ob der Unvernunft dabei!

Wir haben genau dadurch in Deutschland auf Bundesebene eine Umverteilungsquote 57% erreicht – und bewegen uns damit im Bereich eines Sozialismus.

Wo das hinführen kann, sehen wir leider in Griechenland. Wenn kein Geld mehr da ist, kein Gläubiger frische Kredite gewährt. Was passiert, wenn wir in Deutschland in eine längere Krise geraten und wir 50-60 Milliarden einsparen müssen?

Daher ein klares Nein zum Sozialismus und deutliches Ja zur echten sozialen Marktwirtschaft. Die Stimme der Freien Demokraten fehlt als Korrektiv im Bund, das muss sich wieder ändern.

Nur so lässt sich wieder echte Gerechtigkeit für Alle erreichen.

Rede zur Bewerbung als Bundestagskandidat 2017 im Wahlkreis Göppingen

Gerade in der Bildungspolitik fehlt diese komplett. Trotz allem Maßnahmen haben wir heute, wie auch vor 50 Jahren, die Situation, dass die soziale Herkunft maßgeblich bestimmt wer wir sein werden.

Das hat nichts mit Gerechtigkeit zu tun. Dabei ist es der liberalste Ansatz überhaupt, Chancengleichheit für Alle zu erreichen. Hier müssen neue Lösungen gefunden werden.

Als einen der wichtigsten Punkt haben wir noch die Folgen des Brexit zu bewältigen. Europa steht vor dem Scheideweg – und die nächste Bundesregierung vor einer ihrer größten Aufgaben seit der Wiedervereinigung: der Weiterentwicklung und Neuerfindung der Europäischen Union gemeinsam mit unseren Freunden aus Europa. Dieses Thema darf nicht weiter ausgesessen werden – wie so viele andere Themen im Bund und in Europa. Es wird Zeit wieder die Bürger mit auf die Reise in die Zukunft zu nehmen.

Alleine die gerade genannten Themen werden viel Jahre für die Umsetzung und Nachverfolgung benötigen - mit einem langen Atem bei der Abarbeitung über mehrere Legislaturperioden hinweg.

Was motiviert mich daher um die Bundestagskandidatur zu bewerben?

Vor 9 Jahren stand ich vor der Wahl auszuwandern oder hier in Deutschland zu bleiben.

Ich habe mich bewusst für unser tolles und wunderbares Land entschieden, eine Firma gegründet, dabei Arbeitsplätze geschaffen und meine Energie und Lebenszeit in unser Land investiert. Genau das macht unser Land so großartig: kleine und mittelständische Betriebe, Handwerker oder unser Ehrenamt mit vielen Menschen die Verantwortung übernehmen.

Mit der gleichen Kraft und Energie möchte ich für uns alle für ein besseres, gerechteres, freieres und liberales Deutschland im Herzen Europas kämpfen.

Dafür bitte ich um Ihre Stimme! Vielen Dank.

Ihr Hans-Peter Semmler